

Reisekosten Hamburg-Lübeck im Jahre 1673.

Von BR. DORFMANN.

Als archivalische Lesefrucht und als Beitrag zur Geschichte der Preise sei nachstehend mitgeteilt die Reisekostenrechnung des lübeckischen Gesandten DR. Anton Winkler anlässlich der Münztagung einer Reihe von Ständen des Niedersächsischen Kreises in Hamburg im April **1673**:

"Anno **1673** den **12.** April ist in Gesandschafft nacher Hamburg von mir Endtbenannten mit **6** Pferden, zweyen Einspännigen, einen Kutscher und einen diener verunkostet:

		m	ß
12. April.	Auff der Hinreise nach Hamburg verzehrt:	6	12
13. dito.	für präsentierten Wein, trinckgelt	4	-
	denen Tambours	3	-

1936/1 - 20

1936/1 - 21

		m	ß
17. dito.	auf einer Reise nach Lübeck und wieder zurück nach Hamburg verzehrt	11	-
	papir	-	6
	für eine Calesche nach Lübeck	4	-
	für ein krank Pferd nach Lübeck zu bringen und ein anders wieder zu hohlen	4	8
	an Schreibgebühr ausgegeben	3	0
23. dito.	In der Lubischen Herberge für die 6 Pferde Stallgelt, Haber und Heu bezahlt	66	-
	trinckgelt daselbst	1	-
	für Beschlag	2	11
	für eine Deichßel für die Carrosse	-	-
	bei dem pferde artz	4	5
24. dito.	für Zehrung zu Hamburg in der KramerCompagnie 1)	156	-
	trinkgelt daselbst	6	-
	auff der zurückreise verzehrt	8	8
	denen gesampten Reitenden dienern 2) , welche ihr Buch präsentiert, nach abgelegter Legation ihrer vorgegebenen gewohnheit nach, gegeben 6 Rtlr.	18	-
	SUMMA	m 299	ß 23)

Zum Vergleich der Preise sei darauf hingewiesen, daß der bei der nächsten Münztagung am **1. August 1673** zum Oberwardein der beteiligten Kreisstände bestellte Hermann Luders ein Jahresgehalt von **360** Rtlr. - unter Verbot einer Nebenbeschäftigung - erhielt und daß die Summe von **100** Rtlr. um **1630** in Hamburg das Jahresgehalt eines Handlungsgehilfen in einem guten Kaufmannshause darstellte.

-
- 1) Das Kramer-Amtshaus war als Gasthof vermietet.
 - 2) Die bis **1860** bestehende, besonders bei festlichen Veranstaltungen verwendete Leibgarde des Hamburgischen Senats.
 - 3) **1** Reichstaler = **3** Mark = **48** Schillinge.

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.
© 2018. www.hghl.info

*